

Das letzte Hallenturnier unter seiner Regie war ein Erfolg

Ein tolles Finale für Mäx

Sieger SpVgg Ansbach stellte mit Jörg Müller auch den Torjäger

HÖCHSTADT (n) – Lebensworte auf der ganzen Linie gab es für die Verantwortlichen des TSV Höchststadt nach dem fünften Hallenfußballturnier in der Aischtalhalle.

Auch wenn das Wetter eher zu einem Spaziergang einladet, war die Halle mit 400 Zuschauern recht gut besucht. Diese sahen gute Spiele, die am Ende mit der SpVgg Ansbach einen verdienten Sieger fanden (wir berichteten). Allerdings benötigte der Favorit aus der Landesliga viel Glück im Elfmeterschießen gegen den ASV Zirndorf, ehe der 9:8-Sieg unter Dach und Fach war.

Bereits in der Vorrunde hatte es diese Paarung gegeben, in der der Bezirksoberrichter noch mit 6:4 die Oberhand behielt. Ansonsten trumpsie aber das Ansbacher Team von Trainer Heinz Kock (früher FC Herzogenaurach, TSV Vestenbergsgreuth und SC 08 Bamberg) gewaltig auf: Im Halbfinale sah beim 7:1 der SC Feucht kein Land, in einem Vorrundenspiel wurde der Gastgeber gar mit 15:0 abgefertigt.

Alein in dieser Partie traf Jörg Müller fünfmal, am Ende hatte der junge Ansbacher Hallenspezialist, der den Sprung aus der Jugend der Greuther in das Bayernligateam nicht ganz geschafft hatte, 14 Treffer auf seinem Konto. Damit wurde er natürlich Torschützenkönig – wie im Vorjahr mit seinem Ko-Verein. Kein Wunder, daß Müller das Turnier in guter Erinnerung behält. „Der Weg nach Höchststadt hat sich für mich gelohnt. Es ist immer wieder schön, in dieser Halle vor dem temperamentvollen und fairen Publikum auf Torjagd zu gehen“, meinte er.

Sein Trainer Heinz Kock machte dem Organisatoren ebenfalls ein Kompliment: „Das ist hier ein bestens organisiertes Turnier, das seinesgleichen nicht so schnell findet. In Höchststadt herrscht immer eine tolle Stimmung. Am nächsten Samstag werde ich wieder hierher kommen, um das gutbesetzte Jugendturnier anzuschauen.“

Solches Lob hört natürlich Gerhard Mäx gern. Denn der TSV-„Macher“ hat heuer das Turnier zum letzten Mal organisiert. Er freute sich über die große Resonanz und über das gute Niveau der Spiele. Mäx: „Natürlich war das Siebenmeterschießen noch das Salz in der Suppe.“ Seine Nachfolger stehen bereits so gut wie fest: Erwin Schumm, der Abteilungsleiter, und Spielleiter Jürgen Dengler werden 1994 das Heft in die Hand nehmen. „Die Begeisterung der Zuschauer verpflichtet uns fast dazu, im nächsten Jahr wieder ein Turnier auszurichten“, heißt es beim TSV.

Der Gastgeber, nur in der C-Klasse beheimatet, schlug sich bis auf die bereits erwähnte Schlappe gegen Ansbach wacker, verlor aber auch die beiden restlichen Vorrundenspiele, so daß man um Platz sieben antreten mußte. Dort gab es dann das einzige Erfolgserlebnis: Lokalkrivale FSV Großenseebach, immerhin auf dem Feld drei Klassen höher angesiedelt, kassiert eine 1:3-Niederlage und wurde somit nur Letzter.

Einen besseren Eindruck hinterließ der zweite hiesige Bezirksligist, der ASV Weisendorf. Die Sippschützlinge bezwangen immerhin Zirndorf, hatten aber das Pech, in der Gruppe

5. Hallenturnier

Vorrunde, Gruppe 1: FSV Großenseebach – Wacker Trailsdorf 2:3, TSV Emiskirchen – SC Feucht 4:3, Wacker Trailsdorf – TSV Emiskirchen 3:3, SC Feucht – FSV Großenseebach 3:3, TSV Emiskirchen – FSV Großenseebach 2:0, Wacker Trailsdorf – SC Feucht 3:5. – **Tabelle:** 1. TSV Emiskirchen 11:6 Tore/6:0 Punkte, 2. SC Feucht 11:16/3:3, 3. Wacker Trailsdorf 9:15/3:4, 4. FSV Großenseebach 5:8/1:3.

Gruppe 2: TSV Höchststadt – ASV Zirndorf 1:5, ASV Weisendorf – SpVgg Ansbach 1:4, ASV Zirndorf – ASV Weisendorf 2:4, SpVgg Ansbach – TSV Höchststadt 15:0, ASV Weisendorf – TSV Höchststadt 4:2, ASV Zirndorf – SpVgg Ansbach 6:4. – **Tabelle:** 1. SpVgg Ansbach 23/14/3, 2. ASV Zirndorf 13/9/4/2, 3. ASV Weisendorf 9/3/4/2, 4. TSV Höchststadt 3/24/0/4.

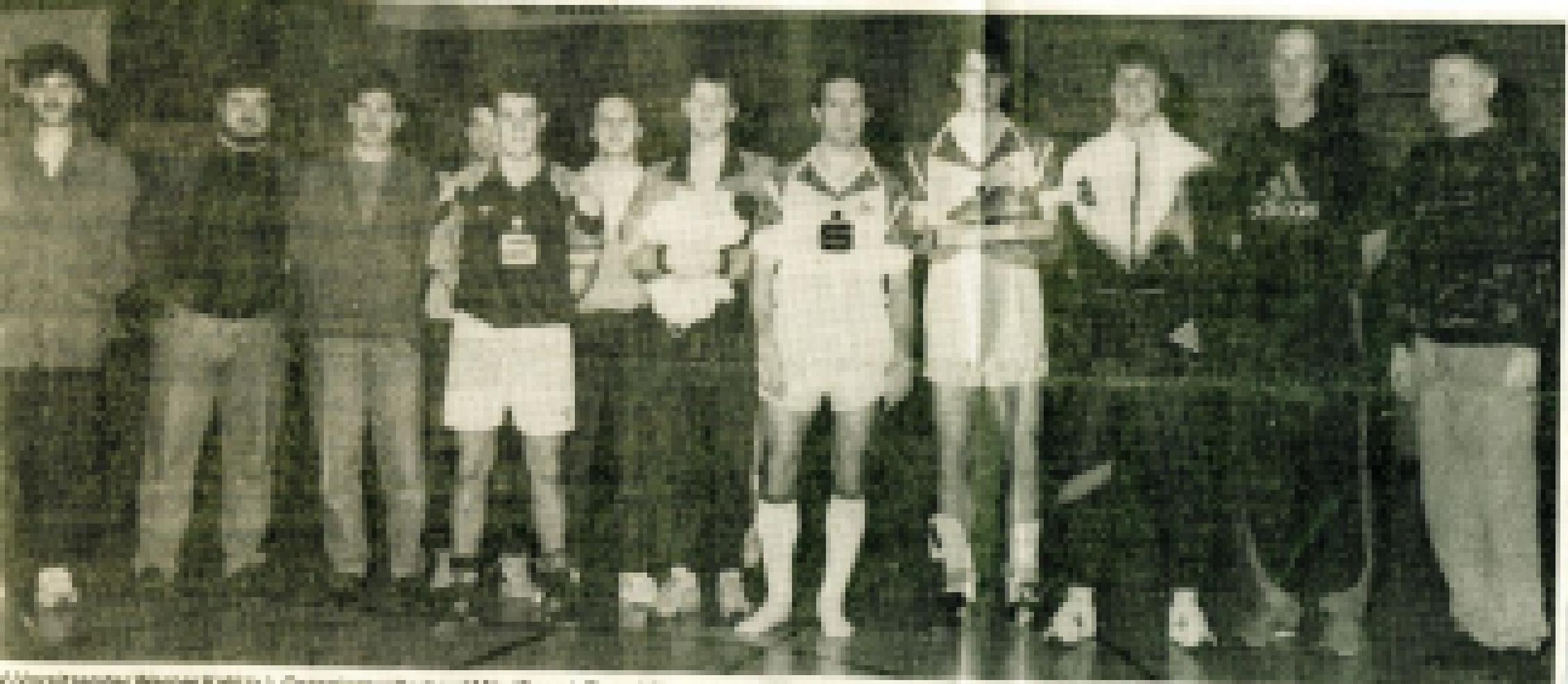
Halbfinale: TSV Emiskirchen – ASV Zirndorf 0:3, SpVgg Ansbach – SC Feucht 7:1. – **Spiel um Platz 7:** FSV Großenseebach – TSV Höchststadt 1:3. – **Spiel um Platz 5:** Wacker Trailsdorf – ASV Weisendorf 6:4. – **Spiel um Platz 3:** TSV Emiskirchen – SC Feucht 2:4. – **Finale:** ASV Zirndorf – SpVgg Ansbach 8:0 nach Siebenmeterschießen (0:3 nach regulärer Spielzeit).

zwei punktgleich hinter den beiden Finalisten (wegen des schlechteren Torverhältnisses) zu liegen. Um Platz fünf gab es dann eine Niederlage gegen Wacker Trailsdorf. So belegten die drei

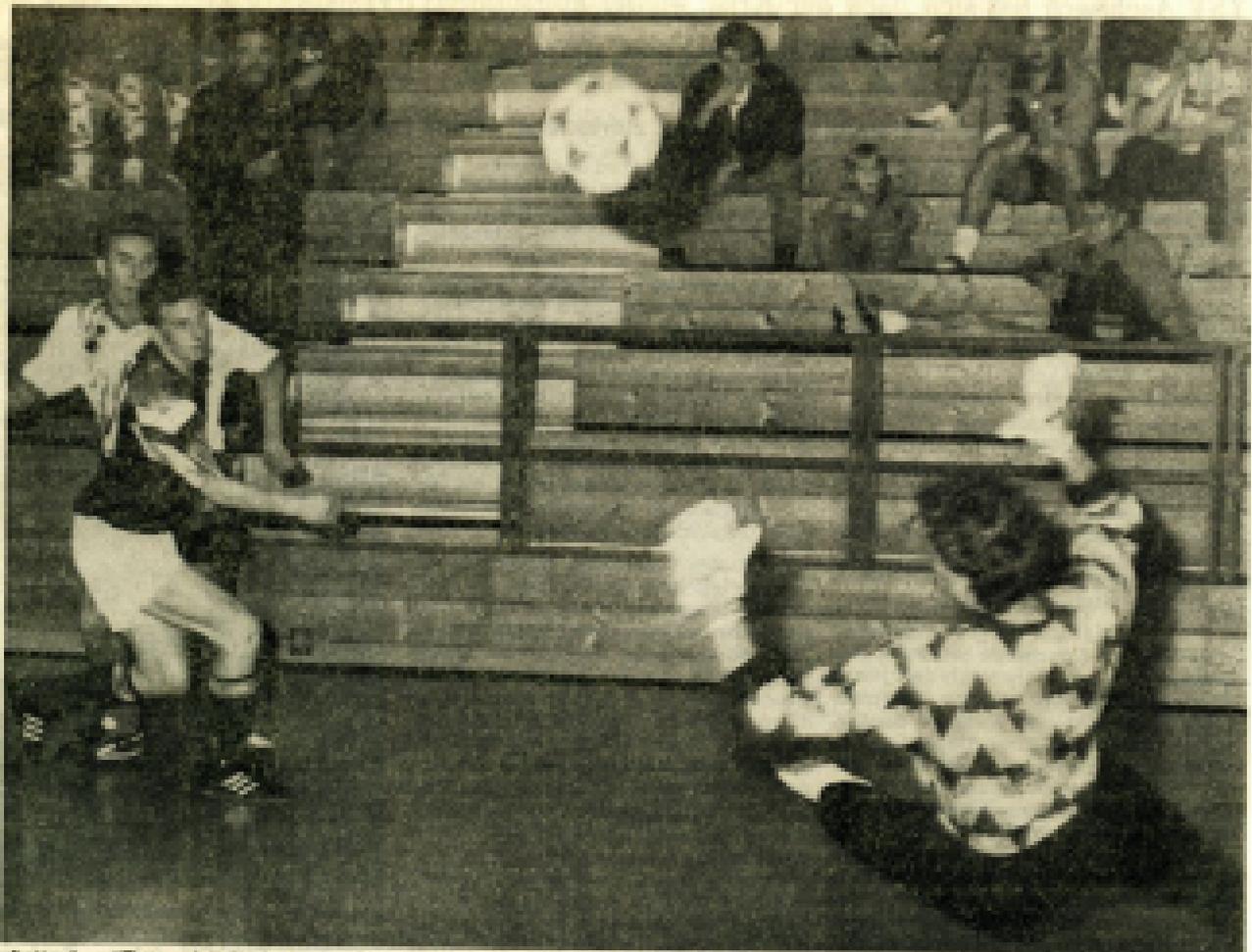
Teams aus dem westlichen Landkreis einträchtig die „Ehrenplätze“ am Tabellenende.

Insgesamt ging es sehr fair zu, wozu auch die guten Schiedsrichterleistungen

beitragen. Pech hatte dagegen Erik Lukasewicz: Er zog sich unglücklicherweise einen Bänderriß zu und wird seiner Mannschaft in den nächsten Wochen fehlen. PAUL NEUDORFER



Vorsitzender Werner Kahl (r.), Organisator Gerhard Mäs (2. v. r.), Torhüterentzug Jörg Müller (M. v. r.) und sein Sportführer.



„Action“ und Tore zuhauf gab es beim 5. Hallenturnier des TSV Höchstädt in der Aischtalhalle. Hier prüft der ASV Weisendorf (im hellen Trikot) Bernd Fuchsbauer, den Torwart des ASV Zimmendorf.

Foto: Neudörfler